

„Sitzen alle im selben Boot“

Leitung der Oste-Hamme-Schule Gnarrenburg sendet „Mutmachtext“ an Schülerinnen und Schüler

Von Thomas Schmidt

GNARRENBURG. Auch wenn ab dem 4. Mai für die Schulen der schrittweise Weg in die Normalität beginnen soll, ist es noch ein weiter Weg, bis der Schulalltag wieder Realität wird – eine große Herausforderung für Schüler, Lehrer und Eltern. Mit einem sehr persönlichen „Mutmachtext“ hat sich die Schulleitung der Gnarrenburger Oste-Hamme-Schule jetzt an die Schülerinnen und Schüler gewandt. „Für uns ist die Situation mindestens so unerträglich wie für euch und wir wollen wieder fröhliches Kindergelächter, nette Schülertgespräche und Lehrerwitze auf den Fluren und Höfen unserer Schule vernehmen“, heißt es in dem Schreiben, das von Schulleiterin Astrid Junge, ihrer Stellvertreterin Saskia Zarnikow und der didaktischen Leiterin Magdalena Grube unterzeichnet ist.

„Auch wenn die Corona-Ferien anfangs vielleicht von Euch ersehnt und als willkommene Freizeitgewinnung gesehen wurden, sind wir uns sicher, dass die meisten sich freuen, endlich wieder zur Schule gehen zu dürfen. YouTube, TikTok, Netflix und andere digitale Beschäftigungsmöglichkeiten scheinen langsam ausgeschöpft und langweilig geworden zu sein“, schreibt das Leitungstrio der Gnarrenburger Oberschule im Namen des gesamten Teams.

„Das Quietschen des Trampolins in eurem Garten, wenn denn überhaupt vorhanden, ist mittlerweile zu einem nervtötenden Geräusch geworden. Am Telefon, per WhatsApp fehlen bald die Themen und das Schlimmste wird der immer wieder aufkommende Streit mit den Eltern um die zu erledigenden Schulaufgaben sein. Die Wohnung, das Haus, euer Zimmer könnt ihr wahrscheinlich nicht mehr sehen. Immer wieder kommt die Frage auf, ob Geschwister Fluch oder Segen sind“, versetzen sich die drei Pädagoginnen der Oste-Hamme-Schule in die Lage ihrer Schülerinnen und Schüler.

Lehrerwitze, Pausengespräche

„Glaubt uns, wir wollen genauso wieder zum normalen Alltag zurückkehren wie ihr. Wir denken oft an euch und hoffen, dass ihr gesund seid und euch die Decke

»Glaubt uns, wir wollen genauso wieder zum normalen Alltag zurückkehren wie ihr. Wir denken oft an euch und hoffen, dass ihr gesund seid und euch die Decke nicht auf den Kopf fällt.«



Astrid Junge, Leiterin der Oste-Hamme-Schule Gnarrenburg

nicht auf den Kopf fällt. Für uns ist die Situation mindestens so unerträglich wie für Euch und wir wollen wieder fröhliches Kindergelächter, nette Schülertgespräche und Lehrerwitze auf den Fluren und Höfen unserer Schule vernehmen“, heißt es in der Mitteilung der Gnarrenburger Oste-Hamme-Schule.

Wie berichtet, freuen sich die Kolleginnen und Kollegen von



Sogar die Lehrerwitze fehlen ihnen jetzt: Schulleiterin Astrid Junge (links) mit der didaktischen Leiterin Magdalena Grube von der **Oste-Hamme-Schule Gnarrenburg** haben sich mit einem Mutmachtext an ihre Schülerinnen, Schüler und Eltern gewandt.

Archivfoto: Schmidt

Schulleiterin Astrid Junge darauf, ab dem 4. Mai zunächst mit den Abschlusssschülern zu einem an nähernden Schulalltag zurückzukehren. „Wir werden versuchen, Euch den Wiedereinstieg in die Schule möglichst sanft zu gestalten und euch helfen, den verpassten Schulstoff nachzuholen. Wir sitzen alle in einem Boot und freuen uns auf euch“, verspricht die Schulleitung der Oste-Hamme-Schule.

Nicht nur den Schülerinnen und Schülern, auch den Eltern wolle das Leitungsteam der Schule mit dem Schreiben Mut machen in einer schwierigen Zeit, wie Schulleiterin Astrid Junge gegenüber der BZ betont. „Auch Lehrer haben Kinder, liebe Eltern. Glauben Sie es, das eigene Kind zu unterrichten und zu erziehen, ist für uns nicht einfacher als für Sie. Halten auch Sie

durch“, appellieren Astrid Junge, Saskia Zarnikow und Magdalena Grube auch an die Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler.

»Wir werden versuchen, Euch den Wiedereinstieg in die Schule möglichst sanft zu gestalten und euch helfen, den verpassten Schulstoff nachzuholen.«



Konrektorin Saskia Zarnikow